

Wo bist du Seele

die ich suche
in edl. Weibsgestalt
Herz und Sinn
und schöne Gaben
möchst Du haben
Freundin der Natur!
Und bei all. Streben
ein gepflegt. Innenleben
Herzensbild., freie, reine
Kne. Lust a. auß. Scheine
Wirtschaftl. m. eign. Heime
Willst werden Du die Meine?
Dich anvertraun dem 40j.
Frisch und unverbraucht
i. Ehe freiw. entsaget,
weil er bitter hat beklaget
daß die andre Hälfte versagte.
Organisator bin ich
Vortrags-Redner,
und zum Treffen lädt er
baldigst er Dich ein.
Bitte schreib mir offenherzig
Was Dein Herz bewegt, beschwert,
ersehnt u. ob mein Sehn. Echo
fand. Würdig werd ichs sichten
und dann Anker lichten.
Auf zu froher Fahrt!

Geneigte Zuschriften unter L R
250 214 M. N. N.

(Münchener Neueste Nachrichten.)

Bochum atonal.

Das Bochumer Orchester brachte am Freitag zwei Uraufführungen. Von Ludwig Weber: Symphonischer Satz für großes Orchester. Das Werk entstand im Jahre 1915. Es lehnt sich sehr stark an Bruckner und die Tristanmusik von Wagner an. Im übrigen sind auch selbständige Partien zu verzeichnen, vor allen Dingen in dem Schlusse des langsamen Satzes. — Das zweite Werk ist von dem Bochumer Komponisten Emil Peters: Ciaonna für großes Orchester. Das Werk ist atonal, gehört also vollständig der neuen Richtung an. Rhythmisch geht das Werk eigene Wege. *(Der Mittag, Düsseldorf.)*

Dîner littéraire.

Ce siècle est aux agapes et diners littéraires. Des clubs, des associations, se fondent pour festoyer. Le dernier dîner né et qui se fera tous les deux mois à Paris est le dîner des M.

Ce dîner des M ?... C'est un dîner où se retrouveront six fois par an MM. André Maurois, Henry de Montherlant, François Mauriac, Paul Morand, leur éditeur, M. Bernard Grasset, et... une dame. Cette dame — qui était pour le premier dîner des M. une princesse japonaise — changera chaque fois.

Voilà une bien singulière idée...

Il ne manque plus, après ça, de tenir comptabilité des mots et idées échangés au cours des repas et d'en faire un livre signé des quatre M.

(Nouvelles littéraires.)